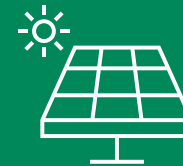


Willkommen zur Online-Schulung für  
Elektro-Installationsunternehmen

west**netz**

Wie funktioniert der reibungslose  
Ablauf einer PV-Anfrage?



## Ihre Referenten

**Janick Vitt**

Installateurbetreuer für den Bereich RZ Sieg

**Thomas Rösner**

Installateurbetreuer für den Bereich RZ Osnabrück

**Viktor Balzer**

Installateurbetreuer für das Back Office / Zentrale Aufgaben

**Jan Hötger**

Installateurbetreuer für den Bereich RZ Recklinghausen



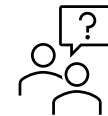
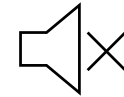
west**netz**

# AGENDA

- 1** Ziel der Schulung
- 2** Messkonzepte
- 3** wichtige Leistungsgrenzen bei PV Anlagen
- 4** Wie funktioniert eine PV-Anfrage
- 5** Beauftragung des I-Auftrages
- 6** Inbetriebnahme der Anlage
- 7** Nachträgliche Änderung der PV-Anfrage

# Umgang mit und Regeln für Online-Besprechungen

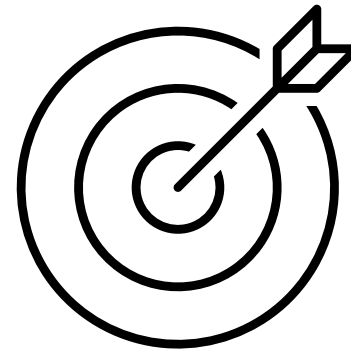
- Hintergrundgeräusche:
  - Zur Vermeidung von Hintergrundgeräuschen wurden die Mikrofone der Teilnehmer deaktiviert.
- Sichtbarer Ansprechpartner:
- Wenn Sie möchten, schalten Sie bei Fragen Ihre Kamera ein.
- Allgemeine Fragen:
  - Wir sammeln Ihre Fragen im Chat (siehe Link) und beantworten diese an der passenden Stelle.  
(Name, Stichwort & Frage)
  - Achten Sie darauf, dass Fragen nicht doppelt gestellt werden.
  - Bitte nutzen Sie den Chat nur für Fragen an die Referenten.
- Direkte Fragen:
  - Melden Sie sich per „Hand heben“ in Teams. An der passenden Stelle schalten wir Ihr Mikrofon und Kamerafunktion frei.
- Aufgrund des zur Verfügung stehenden Zeitfensters und Rücksichtnahme auf die anderen Teilnehmer, können wir nicht auf individuelle Einzelfälle eingehen und bitte im Sinne der Veranstaltung um Ihr Verständnis.



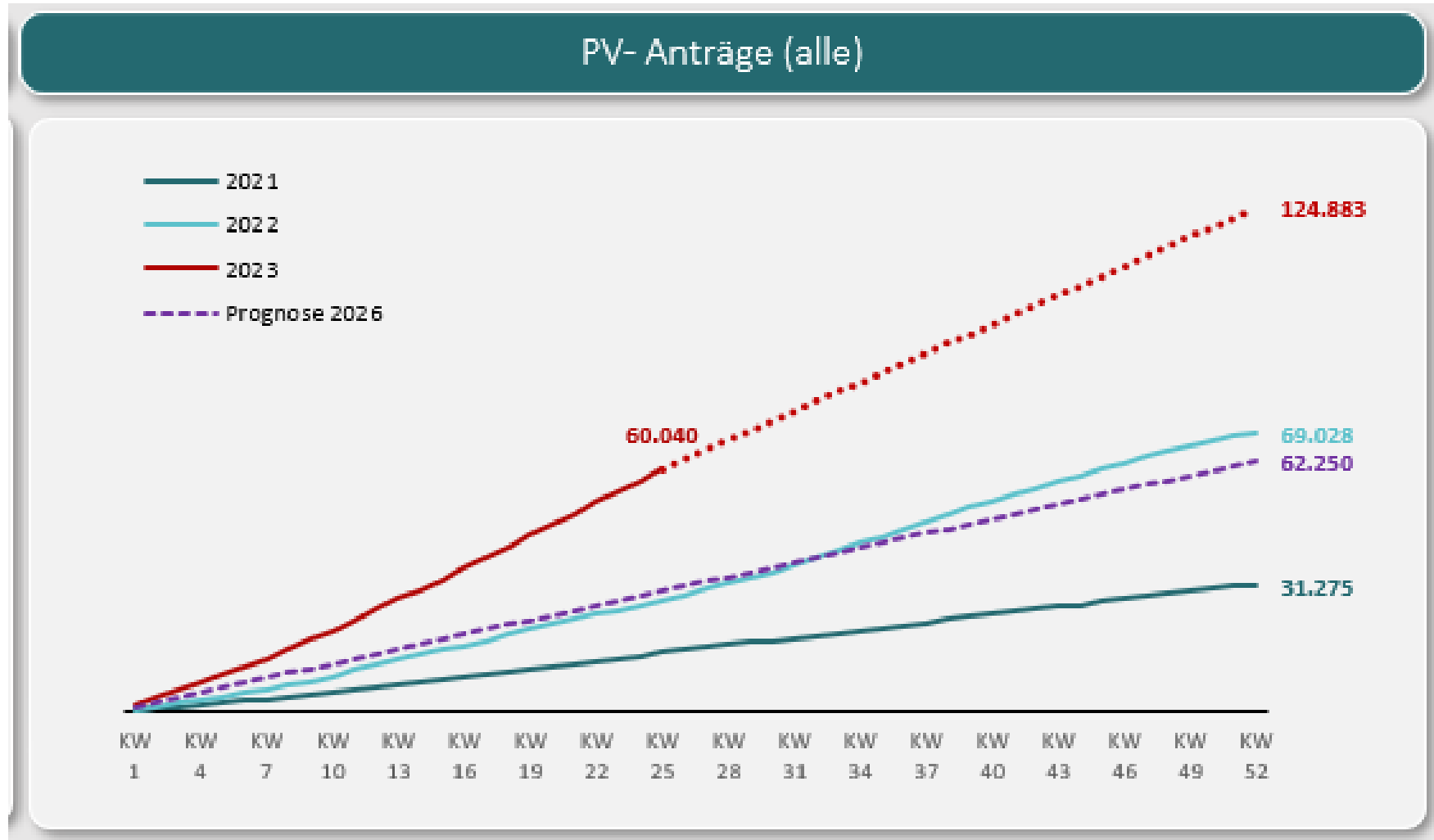
## 1. Ziel der Schulung

# 1. Ziel der Schulung

- Überblick über die aktuelle Entwicklung der Einspeiser Anlagen und damit verbundene Verzögerungen
- Wie funktioniert der optimale Ablauf im Portal der Westnetz?
- Automatismus – wozu ist dieser gut und wann greift dieser
  - Wegfall von manueller und zeitlich aufwändiger Bearbeitung
  - Verkürzung der Durchlaufzeiten
  - Schnellere Inbetriebnahme beim Kunden



# Auftragsmengen



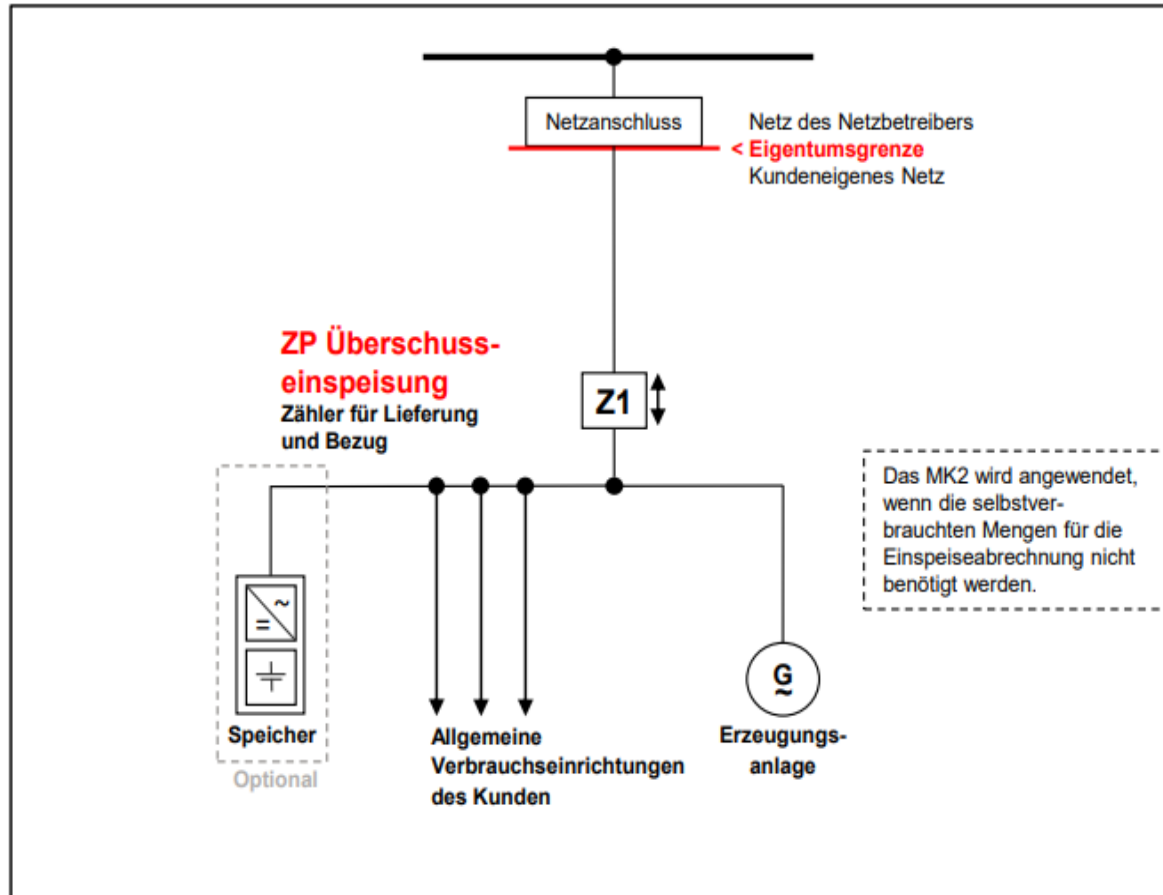
# Welche Messkonzepte (MK) stehen zur Verfügung?

Seit Januar 2023 stehen neue Darstellungen der Messkonzepte zum Download bereit (Link: [Messkonzepte](#))

- MK0  
Standardfälle ohne EEG/KWKG
- MK1  
Volleinspeisung gemäß EEG/KWKG
- **MK2**  
**Überschusseinspeisung gemäß EEG/KWKG**
- MK3 (Mit den Kollegen des Bereiches „Einspeisung“ abzustimmen)  
PV-Marktintegrationsmodell gemäß § 33 EEG 2012-2, PV-Selbstverbrauch gemäß § 33 Abs. 2 EEG 2009, PV Untereinspeisung EEG Umlage
- MK4  
KWKG-Untermessung gemäß § 14 KWKG
- MK5 (Mit den Kollegen des Bereiches „Einspeisung“ abzustimmen)  
Kaufmännisch-bilanzielle Weitergabe gemäß § 11 Abs. 2 EEG
- MK6 (Mit den Kollegen des Bereiches „Einspeisung“ abzustimmen)  
Überschusseinspeisung mehrerer Energiearten
- MK7 (Mit den Kollegen des Bereiches „Einspeisung“ abzustimmen)  
Mieterstromkonzept
- **MK8**  
**Erzeugungsanlage mit Haushalt und unterbrechbarer Verbrauchseinrichtung (z. B. Wärmepumpe)**

# Welche Messkonzepte stehen zur Verfügung?

## Messkonzept 2 (MK2): Überschusseinspeisung gemäß EEG/KWKG



Da durch die Westnetz bei Neuanlagen nur noch moderne Messeinrichtungen (mME) eingesetzt werden, werden alle Zähler als Zwei-Energierichtungszähler ausgeliefert.

Messkonzept 2 kann nur angewendet werden, wenn die selbstverbrauchten Mengen für die Einspeiseabrechnung nicht benötigt werden.

Um den Anspruch auf Einspeisevergütung für die Erzeugungsanlage zu behalten, muss mittels Energieflussrichtungssensoren (EnFluRi) sichergestellt werden, dass sofern der Speicher (auch) aus dem Netz geladen werden soll, keine Rückspeisung aus dem Speicher ins Netz erfolgt.

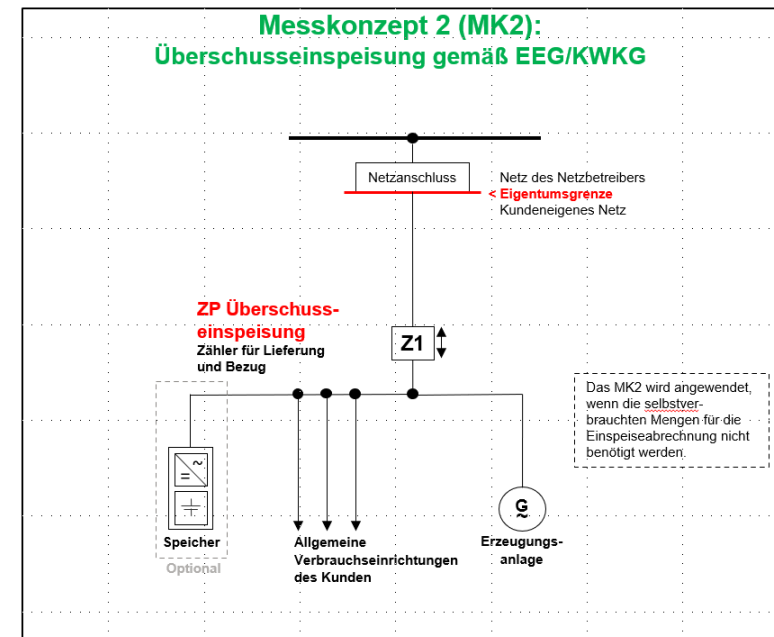
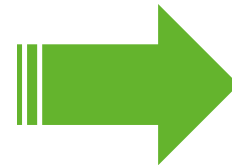
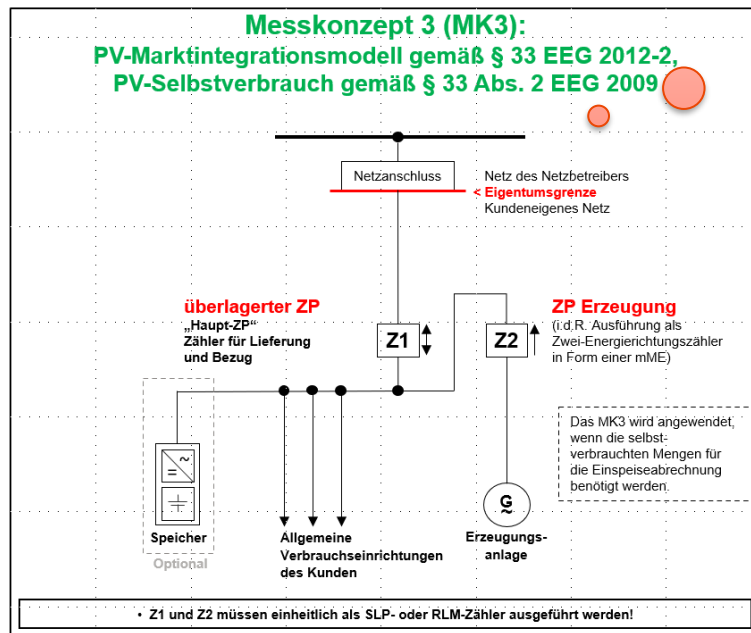
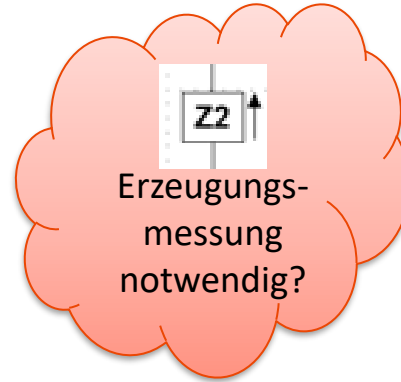
Die Energiemengen berechnen sich wie folgt:

Bezug = Bezug Z1

Einspeisung = Einspeisung Z1



# Wegfall EEG Umlage



# Wegfall EEG Umlage, Achtung bei Altanlagen!

- Wo ist die Erzeugungsmessung weiterhin notwendig?

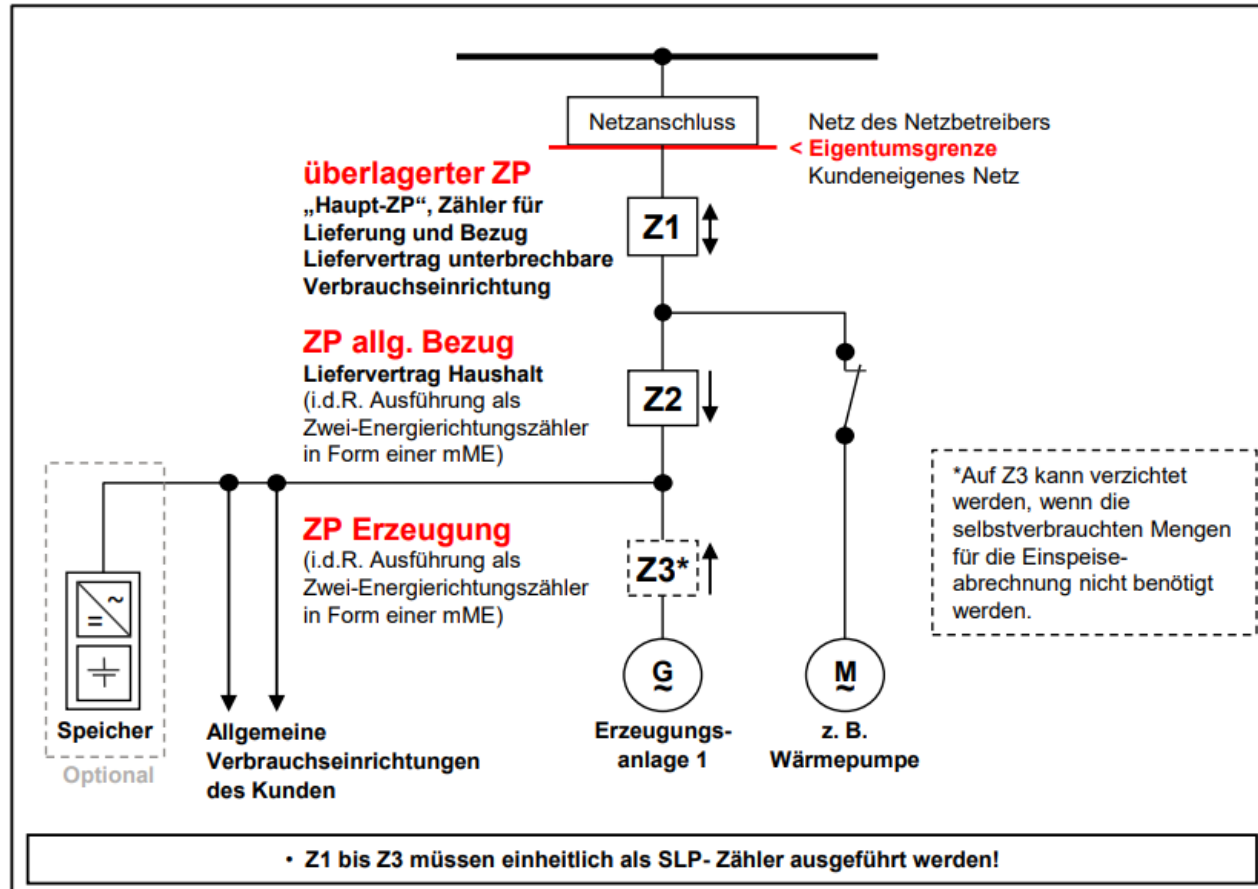
Vergütungstechnische Inbetriebnahme	MK3 notwendig?
1. Januar 2009 bis 30. Juni 2010	Ja
1. Juli 2010 bis 31. März 2012	Ja
MK3 Marktintegrationsmodell 01. April 2012 bis 31. Juli 2014	Ja, bei Erweiterung zwingend MK6

➤ Achtung!

- Ein bestehendes MK3 mit Erzeugungsmessung, muss nicht zwingend zurückgebaut werden! (Aufgrund des Wegfalls der EEG-Umlage)
- Die Messkosten für den Z2 (Erzeugungsmessung) wurden auf 0 € gesetzt!

# Welche Messkonzepte stehen zur Verfügung?

## Messkonzept 8 (MK8): Erzeugungsanlage mit Haushalt und unterbrechbarer Verbrauchseinrichtung (z. B. Wärmepumpe)



Da durch die Westnetz bei Neuanlagen nur noch moderne Messeinrichtungen (mME) eingesetzt werden, werden alle Zähler als Zwei-Energierrichtungszähler ausgeliefert.

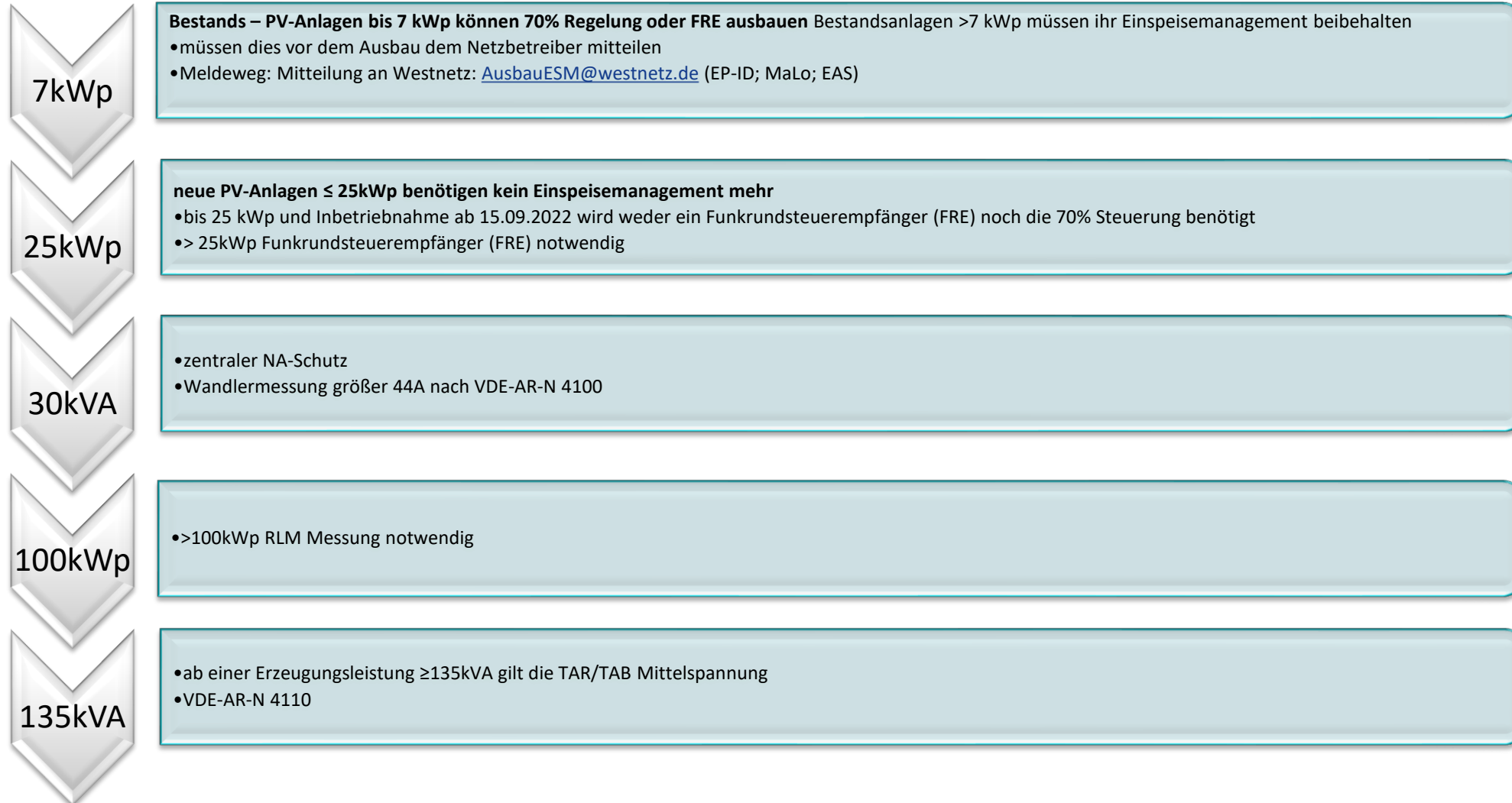
Für den Bezug der unterbrechbaren Verbrauchseinrichtung (z. B. Wärmepumpe) über Z1 und den Bezug des Haushalts über Z2 sind zwei separate Stromlieferverträge zu vereinbaren.

Der Bezug der unterbrechbare Verbrauchseinrichtung wird über eine Schaltuhr zu den bekannten Abschaltzeiten (auch in der Mittagszeit) unterbrochen.

Die Energiemengen berechnen sich wie folgt:  
 Bezug unterbrechbaren Verbrauchseinrichtung =  
 Bezug Z1 – Bezug Z2  
 Bezug Haushalt = Bezug Z2  
 Einspeisung = Einspeisung Z1  
 Berechnung Selbstverbrauch\* =  
 Einspeisung Z3 – Einspeisung Z1

Um den Anspruch auf Einspeisevergütung für die Erzeugungsanlage zu behalten, muss mittels Energieflussrichtungssensoren (EnFluRi) sichergestellt werden, dass sofern der Speicher (auch) aus dem Netz geladen werden soll, keine Rückspeisung aus dem Speicher ins Netz erfolgt.

## Zwischen welchen Leistungsbereichen wird unterschieden?

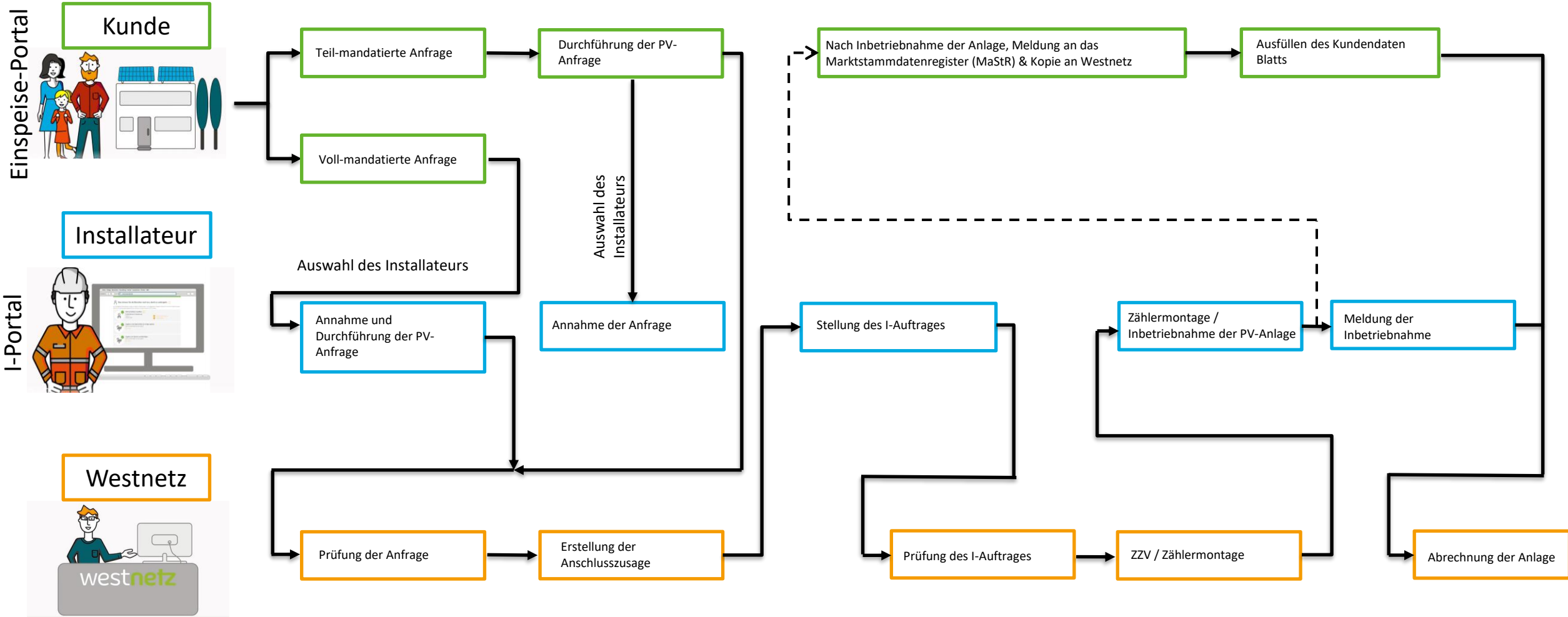


## Funktionsprüfung der FRE für Einspeiseanlagen

- Stichprobenartig wurden 20 Anlagen mit einer Inbetriebnahme aus dem Kalenderjahr 2022 ausgewählt
- 14 der 20 Anlagen zeigten kein korrektes Ansprechverhalten. (darunter 12 PV-Anlagen)
- Die Betreiber der 12 Anlagen haben in der KW 23 ein Schreiben erhalten, zur Aufforderung das FRE nachzubessern
- Ein zweiter Funktionstest wird in 6 Wochen an diesen Anlagen durchgeführt
- Die Bedienungsanleitung des FRE können Sie während der Bestellung herunterladen  
<https://onlineshop-metering.westenergie.de/home>



# Wie ist der PV-Anfrage Prozess aufgebaut

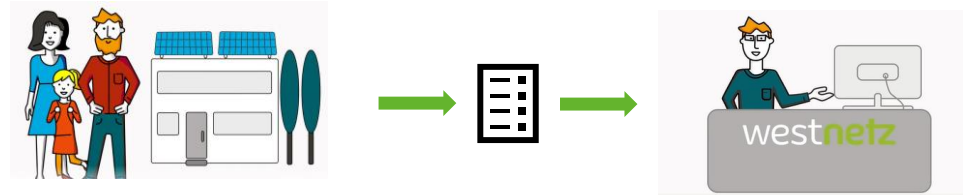


## 4. Wie funktioniert eine PV-Anfrage

# Was bedeutet Teil-Mandatierung & Voll-Mandatierung

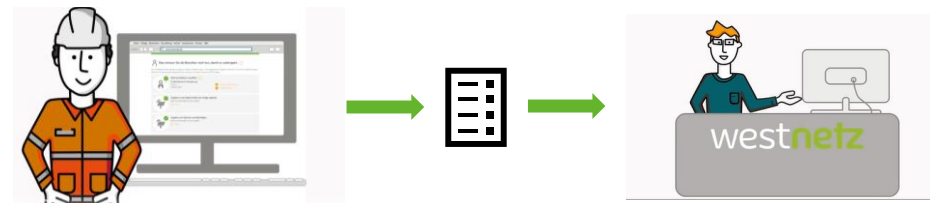
Teil-Mandatierung = der Kunde führt die PV-Anfrage selbst durch

- Angabe zum Standort der Anlage
- Angabe der Wechselrichterdaten
- Angabe der geplanten Leistung
- ...
- ...
- Zum Schluss wird der Installateur beauftragt (mandatiert)



Voll-Mandatierung = der Elektro Installateur führt im Auftrag des Kunden die PV-Anfrage durch

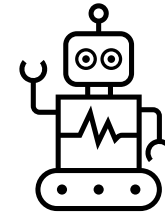
- Angabe zum Standort der Anlage
- Angabe der Wechselrichterdaten
- Angabe der geplanten Leistung
- ...



#### 4. Wie funktioniert eine PV-Anfrage

## Was macht der Automatismus im PV-Prozess?

- Prüft anhand von Parametern die PV-Anfrage
- Erstellt die Anschlusszusage
- Prüft und bearbeitet den gestellten I-Auftrag
- Prüft alle Daten nach der Meldung der Inbetriebnahme
- Startet die Vergütung der PV-Anlage



## Wo greift der Automatismus im PV-Prozess?

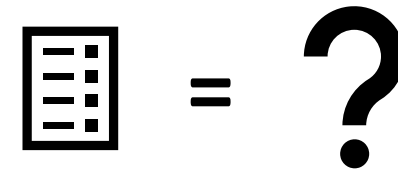
- PV-Anlagen < 30 kWp im MK1, MK2 & MK8 (ausgenommen die Prüfung des I-Auftrages)
- Am Standort befindet sich noch keine Erzeugungsanlage (0,6 kVA Balkon-Anlagen zählen dazu)
- Ein angegebener Speicher darf nicht aus dem Netz geladen werden und auch nicht in das Netz einspeisen.
- Westnetz ist für den Standort der Anlage vollständig zuständig (Bsp. Kölner Umland)



#### 4. Wie funktioniert eine PV-Anfrage

## Was unterbricht den Automatismus?

- Unplausibler Katasterplan
- Falsche Zählernummer im I-Auftrag
- Falsche Adresse im I-Auftrag
- **Uploads oder Kommentare im I-Auftrag**
- Wandler Zähler
- Doppeltarif Zähler
- MK 8



## Was beendet den Automatismus im PV-Prozess?

- Unplausible Leistungsangaben (Bsp. 6000kWp angegeben)
- Falsche Adressangabe
- Nicht mandatierter I-Auftrag
- Falsch mandatierter Installateur (Wechsel des mandatierten Installateurs auf Folie: 27)
- Zwei I-Aufträge zu einer PV-Anfrage

#### 4. Wie funktioniert eine PV-Anfrage

## Mandatierter I-Auftrag

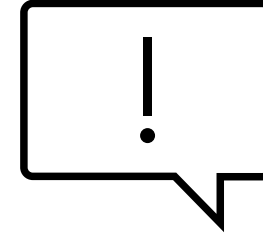
- Wird genutzt, wenn die PV-Anfrage im Automatismus bearbeitet wird
- Wenn die Möglichkeit besteht, ist der mandatierte I-Auftrag zu verwenden
- Das Starten des I-Auftrages ist nur aus der PV-Anfrage heraus möglich
- Bereits angegebene Kunden und Anlage Daten sind bereits vorausgefüllt

## Nicht mandatierter I-Auftrag

- Wird genutzt, wenn die PV-Anfrage nicht mehr in der Automatisierung bearbeitet wird
- Zu erkennen ist dies in der „Strom Vorgangsliste“ unter „PV-Anfragen“ der Status der PV-Anfrage lautet: „Weitere online Bearbeitung nicht möglich“ & der Kunde hat die Anschlusszusage per Post erhalten
- Der I-Auftrag ist erst zu stellen, wenn die Anschlusszusage beim Kunden eingegangen ist!
- Zu stellen ist dann ein „normaler I-Auftrag“. Gestartet wird dieser im I-Portal unter „Niederspannungs-Inbetriebsetzungsauftrag Strom“
- Die EP-ID im I-Auftrag bitte immer mit angeben

## Was ist bei der PV-Anfrage zu beachten?

- Der Kunde muss mit seiner E-Mail Adresse ein Kundenkonto anlegen
- Pro Mailadresse kann nur ein Konto in der Westnetzportalwelt genutzt werden
- Falls die Installation des Speichers noch nicht durchgeführt werden kann, die Anfrage ohne Speicher stellen
- Speicher bitte per Mail an die Teams-Einspeiser nachmelden (Siehe [www.westnetz.de/IB-Kontakte](http://www.westnetz.de/IB-Kontakte) )



# PRAXISBEISPIEL:

- STELLEN EINER EINSPEISEANFRAGE

## Was ist im I-Portal für den Installateur zu beachten?

- Annahme der Anfrage zur Mandatierung unter „Strom Vorgangsliste → „PV Anfragen“ möglich



- Starten des mandatierten I-Auftrages



- Achten Sie darauf, dass die korrekte „Bedarfsart“ in der Bezugsrichtung angegeben wird
- Bei bereits vorhandenen Zählern ist in der Regel immer ein Wechsel durchzuführen
- Stellen Sie keinen „Ausbau“ und anschließend keinen „Einbau“ ein, dies führt zum Verlust des Stromliefervertrags

## 5. Beauftragung des I-Auftrages

# Wann muss der Zähler physisch vor Ort gewechselt werden?

- Wenn der Zähler keine Moderne Messeinrichtung mit zwei Energie Richtungen ist
- Umbau von 2 Tarif Zähler auf 1 Tarif Zähler
- Umbau auf MK6 & MK8

# Was ist bei der Funktion „Wechsel ohne Gerätetausch“ zu beachten?

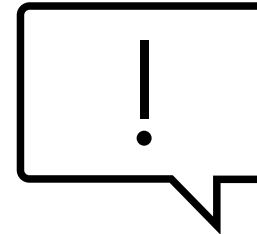
- Die Ausführung des Zählers muss übereinstimmen (Zweitarif, usw.)
- Die Zählerstände zum Inbetriebnahme Datum (IBN) der PV-Anlage sind anzugeben (plausible Zählerstände)
- Das IBN-Datum der PV-Anlage ist anzugeben

## PRAXISBEISPIEL:

- MK2 MIT PHYSISCHEN GERÄTE WECHSEL
- MK2 OHNE PHYSISCHEN GERÄTEWECHSEL
- MK8 MIT PHYSISCHEN GERÄTE WECHSEL

# Wann wird ZZV nicht angeboten und was ist bei der Montage durch Westnetz zu beachten?

- Wann ist die Montage durch Westnetz notwendig?
  - MK8 Anlagen
  - Speicherheizungsähler
  - Wandler Messungen
  - Intelligente Messsysteme (MME+SMGW)
  - Lastgangzähler (RLM)
  - Stichproben-Zähler
    - Zähler, die im Rahmen dem Stichprobenverfahrens für eine Prüfung gemäß des Eichgesetzes ausgelost wurden, dürfen nur durch Westnetz ausgebaut/gewechselt werden.
- Was ist beim Umbau auf MK8 zu beachten?
  - Die Verdrahtung auf MK8, muss unmittelbar vor dem Zählermontagetermin vom Elektro Installateur durchgeführt werden.
  - Bereiten Sie die Verdrahtung für die Abschalteneinrichtung (Schaltuhr) des §14a Verbraucher vor. (Spannungsversorgung & Steuerleitung)
  - Bauen Sie zu früh um zahlt der Kunde seinen Haushaltsstrom doppelt weil die Zähler in Reihe geschaltet sind und das Abrechnungssystem noch nicht umgebaut ist. Das ist auch nicht reversibel.





## Wann wird ZZV nicht angeboten und was ist bei der Montage durch Westnetz zu beachten?

- Wie wird ein Montagetermin vereinbart?
  - Per Mail oder Telefon mit der zuständigen Disposition des Zählerwesens. (Tel.: 0800-0703701)  
Wenn möglich DLA Nr. bereithalten (Strom Vorgangsliste → I-Auftrag „anzeigen“ → Auftragsrückmeldung)



- In den Gebieten rund um Köln, ist die Rheinenergie für die Zählerwechsel zuständig.  
([Flyer: Zuständigkeiten rund um Köln und Bonn](#))

## Möglichkeiten der Rückmeldung nach erfolgter IBN

- Automatisierte PV-Anfragen
  - Die Rückmeldung der Inbetriebnahme muss der Installateur in der PV-Anfrage im I-Portal durchführen
  - Die Rückmeldung des Kundendatenblattes und die Kopie der MaStR Meldung muss der Kunde im Einspeiseportal durchführen
- Nicht-automatisierte PV-Anfragen (weitere Onlinebearbeitung nicht möglich)
  - Rückmeldung der Inbetriebnahme über Papierformular per Mail oder Post
  - Rückmeldung des Kundendatenblattes und die Kopie der MaStR Meldung per Papierformular über E-Mail oder Post



## Wie sind kleine Technische Änderungen durchzuführen?

- Technische Änderungen können über die Meldung „Technische Eigenschaften zur Inbetriebnahme ergänzen“ der PV-Anfrage angepasst werden.  
(Bis zu dem Zeitpunkt, wo der Kunde die Daten im Einspeise Portal bestätigt)  
(Bis zu einer Anlagenleistung von 30kWp)
  - Bsp.: 9 kWp bei der Anfrage, zur IBN 13 kWp
  - Bsp.: Änderungen der Wechselrichter
  - Bsp.: Änderung des Speichers

## Wechsel des mandatierten Installateurs?

- Hierzu muss sich der Kunde an das Team Einspeiser wenden. Die bestehende Mandatierung wird aufgehoben
- Der Kunde kann nun den neuen Installateur mandatieren
- Achtung! Wenn bereits ein I-Auftrag vom „alt mandatierten“ Installateur gestellt wurde, ist eine neu Mandatierung nicht möglich
  - In diesem Fall ist die Kontaktaufnahme mit dem Team Einspeiser zwingend notwendig
    - Die PV-Anfrage wird von dem Team Einspeiser aus dem Automatismus genommen. Die Anschlusszusage & Datenblätter werden per Papier verschickt
    - Der neue Installateur muss nicht mandatiert werden, dieser kann nach Freigabe durch das Team Einspeiser einen nicht mandatierten I-Auftrag stellen

# Praktische Tipps

- „I“ Felder (Info Felder) in den Portalen aktiv nutzen
- Korrektur eines MK8 ist nur über den I-Auftrag des Z1 möglich
- Wie stellen Sie eine Mail an die Westnetz?
  - Im Betreff: Vorgangsnummer/EP-ID/Kunden Adresse & Anliegen
  - Ausführliche Mails schreiben. Nicht: „Ich habe ein Problem, rufen Sie zurück“ / „Bitte um Rückruf“
  - E-Mails werden nur mit Signatur bearbeitet  
(Hohes Gefährdungspotenzial durch Phishingmails)

## Nützliche Links:

- [Kontaktflyer](#)
- [Zuständigkeiten rund um Köln und Bonn](#)
- [Messkonzepte](#)
- [Aktuelles Strom](#)

Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit,  
für Fragen stehen wir gerne  
zur Verfügung.

west**netz**

Privat- & Gewerbekunden (B2C)  
Installateurbetreuer  
Janick Vitt  
Thomas Rösner  
Viktor Balzer  
Jan Hötger

Tel.: 0800–44 68 54 63  
Mail: [ib@westnetz.de](mailto:ib@westnetz.de)